

Familienname, Vorname: _____

Firmenadresse: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail-Adresse: _____

Rechnungsanschrift: _____

Schulungsunternehmen: _____

Referent: _____

Foundation Level – Probeprüfung

SET D v.1.5.0 – GTB-Edition –

CTFL-Lehrplan Version v4.0

ISTQB® Certified Tester Foundation Level

Urheberrecht

Copyright © 2023 International Software Testing Qualifications Board (im Folgenden ISTQB® genannt). Alle Rechte vorbehalten.

Die Autoren übertragen das Urheberrecht an das International Software Testing Qualifications Board (im Folgenden ISTQB® genannt). Die Autoren (als derzeitige Urheberrechtsinhaber) und das ISTQB® (als zukünftiger Urheberrechtsinhaber) haben sich auf die folgende Nutzungsbedingung geeinigt:

Jedes ISTQB®-Mitgliedsboard kann dieses Dokument übersetzen.

Verantwortlich für dieses Dokument ist die ISTQB® Examination Working Group.

ISTQB® Working Group EXAM 2023

Danksagung

Dieses Dokument wurde von einem Kernteam des ISTQB® erstellt: Laura Albert, Wim de Coutere, Arnika Hryszko, Gary Mogyorodi (technischer Reviewer), Meile Posthuma, Gandhinee Rajkomar, Stuart Reid, Jean-François Riverin, Adam Roman, Lucjan Stapp, Stephanie Ulrich, Yaron Tsubery und Eshraka Zakaria.

Für seine Vorschläge und Anregungen dankt das Kernteam dem Reviewteam: Amanda Alderman, Alexander Alexandrov, Jürgen Beniermann, Rex Black, Young jae Choi, Nicola De Rosa, Klaudia Dussa-Zieger, Klaus Erlenbach, Joëlle Genois, Tamás Gergely, Dot Graham, Matthew Gregg, Gabriele Haller, Chinthaka Indikadahena, John Kurowski, Ine Lutterman, Isabelle Martin, Patricia McQuaid, Dénes Medzihradzsky, Blair Mo, Gary Mogyorodi, Jörn Münzel, Markus Niehammer, Ingvar Nordström, Fran O'Hara, Raul Onisor, Dénes Orosz, Arnd Pehl, Horst Pohlmann, Nishan Portoyan, Ale Rebon Portillo, Stuart Reid, Ralf Reissing, Liang Ren, Jean-Francois Riverin, Lloyd Roden, Tomas Rosenqvist, Murian Song, Szilard Szell, Giancarlo Tomasig, Joanne Tremblay, François Vaillancourt, Daniel van der Zwan, André Verschelling und Paul Weymouth.

Änderungsübersicht

Version	Datum	Bemerkungen
1.4.1	07.03.2024	GTB-Edition auf Basis von ISTQB® V1.4
1.4.1.1	13.03.2025	Update nach Bearbeitung durch Lektorin und Änderungen für CTFL 4.0.2 Komptabilität; Korrektur der Frage 2; Distraktor d.);
1.5.0	09.06.2025	Verbesserung des Wording

Einführung

Dies ist eine Probeprüfung. Sie hilft den Kandidaten bei ihrer Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung. Enthalten sind Fragen, deren Format der regulären ISTQB®/GTB-Prüfung Certified Tester Foundation Level ähnelt. Es ist strengstens verboten, diese Prüfungsfragen in einer echten Prüfung zu verwenden.

- 1) Jede Einzelperson und jeder Schulungsanbieter kann diese Probeprüfung in einer Schulung verwenden, wenn ISTQB® als Quelle und Copyright-Inhaber der Probeprüfung anerkannt wird.
- 2) Jede Einzelperson oder Gruppe von Personen kann diese Probeprüfung als Grundlage für Artikel, Bücher oder andere abgeleitete Schriftstücke verwenden, wenn ISTQB® als Quelle und Copyright-Inhaber der Probeprüfung bestätigt wird.
- 3) Jedes vom ISTQB® anerkannte nationale Board kann diese Probeprüfung übersetzen und öffentlich zugänglich machen, wenn ISTQB® als Quelle und Copyright-Inhaber der Probeprüfung bestätigt wird.
- 4) Zu fast jeder Frage wird genau eine zutreffende Lösung erwartet. Bei den Ausnahmen wird explizit auf die Möglichkeit mehrerer Antworten hingewiesen.

Allgemeine Angaben zur Probeprüfung:

Anzahl der Fragen: 40

Dauer der Prüfung: 60 Minuten

Gesamtpunktzahl: 40 (ein Punkt pro Frage)

Punktzahl zum Bestehen der Prüfung: 26 (oder mehr)

Prozentsatz zum Bestehen der Prüfung: 65 % (oder mehr)

Frage 1	FL-1.1.1	K1	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Welche der folgenden Aussagen beschreibt ein typisches Ziel von Softwaretests?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Fehler im Testobjekt identifizieren und beheben.	<input type="checkbox"/>
b)	Eine effektive Kommunikation mit dem Entwicklungsteam sicherstellen.	<input type="checkbox"/>
c)	Nachweisen, dass gesetzliche Vorgaben umgesetzt wurden.	<input type="checkbox"/>
d)	Vertrauen in die Qualität des Testobjekts aufbauen.	<input type="checkbox"/>

Frage 2	FL-1.2.3	K2	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Ein Designer erstellt das Layout einer Benutzeroberfläche, berücksichtigt dabei jedoch nicht die Bedürfnisse behinderter Nutzer – möglicherweise aufgrund von Müdigkeit. Ein Entwickler implementiert dieses Design, verzichtet aber aus Zeitgründen auf eine geeignete Ausnahmebehandlung für Bonusberechnungen.

Nach der Einführung des Systems beschweren sich einige Nutzer über die eingeschränkte Barrierefreiheit, woraufhin das Unternehmen von der Aufsichtsbehörde mit einer Geldstrafe belegt wird. Der Fehler in der Bonusberechnung bleibt zunächst unbemerkt.

Welche der folgenden Aussagen IST KORREKT?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Die fehlerhafte Bonusberechnung ist ein sporadisch auftretender Fehlerzustand.	<input type="checkbox"/>
b)	Die verhängte Geldstrafe wegen mangelnder Barrierefreiheit stellt einen Ausfall dar.	<input type="checkbox"/>
c)	Der Zeitdruck, unter dem der Entwickler stand, ist eine wesentliche Ursache.	<input type="checkbox"/>
d)	Das Design enthält eine offensichtliche Fehlerwirkung des Designers.	<input type="checkbox"/>

Frage 3	FL-1.3.1	K2	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Tester leiten aus denselben Testbedingungen jeweils unterschiedliche Testfälle ab.

Welcher Grundsatz des Testens wird dadurch am besten verdeutlicht?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Tests nutzen sich ab.	<input type="checkbox"/>
b)	„Keine Fehler“ bedeutet ein brauchbares System.	<input type="checkbox"/>
c)	Frühes Testen spart Zeit und Geld.	<input type="checkbox"/>
d)	Fehlerzustände treten gehäuft auf.	<input type="checkbox"/>

Frage 4	FL-1.4.1	K2	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Gegeben sind die folgenden Testaufgaben:

- 1. Testfälle aus Testbedingungen ableiten**
- 2. Wiederverwendbare Testware identifizieren**
- 3. Testfälle in Testabläufen organisieren**
- 4. Testbasis und Testobjekt bewerten**

Und die folgenden Testaktivitäten:

- A. Testanalyse**
- B. Testentwurf**
- C. Testrealisierung**
- D. Testabschluss**

Welche der folgenden Zuordnungen passt AM BESTEN zu den Aufgaben und Aktivitäten?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	1B, 2A, 3D, 4C	<input type="checkbox"/>
b)	1B, 2D, 3C, 4A	<input type="checkbox"/>
c)	1C, 2A, 3B, 4D	<input type="checkbox"/>
d)	1C, 2D, 3A, 4B	<input type="checkbox"/>

Frage 5	FL-1.4.3	K2	Punkte 1.0
----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welche der folgenden Optionen ist das beste Beispiel für Testware, die im Rahmen der Testrealisierung erstellt wird? Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Testabschlussbericht	<input type="checkbox"/>
b)	Testdaten für Eingaben und erwartete Ergebnisse in einer Datenbank	<input type="checkbox"/>
c)	Liste der Komponenten zur Einrichtung der Testumgebung	<input type="checkbox"/>
d)	Testfälle	<input type="checkbox"/>

Frage 6	FL-1.4.5	K2	Punkte 1.0
----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welche der folgenden Optionen beschreibt AM BESTEN eine typische Aufgabe einer Person in der Testmanagementrolle?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Bewertung von Testbasis und Testobjekt	<input type="checkbox"/>
b)	Definition der Anforderungen an die Testumgebung	<input type="checkbox"/>
c)	Bewertung der Testbarkeit des Testobjekts	<input type="checkbox"/>
d)	Erstellung des Testabschlussberichts	<input type="checkbox"/>

Frage 7	FL-1.5.2	K1	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Welche der folgenden Aussagen beschreibt einen einen Vorteil des Whole-Team-Ansatzes?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Verbesserte Kommunikation im Team	<input type="checkbox"/>
b)	Geringere individuelle Verantwortung für Qualität	<input type="checkbox"/>
c)	Schnellere Bereitstellung von Ergebnissen für Endbenutzer	<input type="checkbox"/>
d)	Weniger Zusammenarbeit mit externen Geschäftsnutzern	<input type="checkbox"/>

Frage 8	FL-1.5.3	K2	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Welche der folgenden Aussagen zur Unabhängigkeit des Testens werden AM EHESTEN als Vorteile angesehen? Wählen Sie ZWEI Optionen! (2 aus 5)

a)	Die Tester arbeiten an einem anderen Standort als die Entwickler.	<input type="checkbox"/>
b)	Tester hinterfragen die Annahmen, die Entwickler beim Schreiben von Code treffen.	<input type="checkbox"/>
c)	Es herrsche eine konfrontative Beziehung zwischen Testern und Entwicklern.	<input type="checkbox"/>
d)	Entwickler gehen davon aus, dass Tester die alleinige Verantwortung für Qualität tragen.	<input type="checkbox"/>
e)	Tester bringen eine andere Sichtweise als Entwickler ein.	<input type="checkbox"/>

Frage 9	FL-2.1.2	K1	Punkte 1.0
----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welche der folgenden Optionen ist eine bewährte Testpraxis, die auf alle Softwareentwicklungslebenszyklen angewendet wird?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Jede Teststufe verfolgt eigene, eindeutig definierte Testziele.	<input type="checkbox"/>
b)	Testrealisierung und -ausführung sollten während der jeweiligen Entwicklungsphase beginnen.	<input type="checkbox"/>
c)	Mit dem Testentwurf sollte begonnen werden, sobald erste Entwürfe verfügbar sind.	<input type="checkbox"/>
d)	Für jede dynamische Testaktivität gibt es eine entsprechende statische Aktivität.	<input type="checkbox"/>

Frage 10	FL-2.1.3	K1	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welche der folgenden Optionen ist ein Beispiel für testgetriebene Entwicklung?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Verhaltensgetriebene Entwicklung	<input type="checkbox"/>
b)	Teststufengetriebene Entwicklung	<input type="checkbox"/>
c)	Funktionsgetriebene Entwicklung	<input type="checkbox"/>
d)	Performanzgetriebene Entwicklung	<input type="checkbox"/>

Frage 11	FL-2.1.4	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welche der folgenden Aussagen beschreibt AM BESTEN eine typische Herausforderung bei der Einführung von DevOps?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Sicherstellen, dass nicht-funktionale Anforderungen ausreichend berücksichtigt werden.	<input type="checkbox"/>
b)	Umgang mit häufig wechselnden Testumgebungen.	<input type="checkbox"/>
c)	Bedarf an zusätzlichen manuellen Testern mit spezieller Erfahrung.	<input type="checkbox"/>
d)	Integration der Testautomatisierung in die Bereitstellungspipeline.	<input type="checkbox"/>

Frage 12	FL-2.1.6	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welche der folgenden Aussagen beschreibt den Zweck von Retrospektiven AM BESTEN ?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Retrospektiven dienen dazu, Beiträge einzelner Teammitglieder kritisch zu bewerten.	<input type="checkbox"/>
b)	Retrospektiven ermöglichen es dem Team, erfolgreiche Aktivitäten zu identifizieren, um sie künftig beizubehalten.	<input type="checkbox"/>
c)	Retrospektiven bieten Raum für das Ansprechen von Bedenken gegenüber dem Management in geschütztem Rahmen.	<input type="checkbox"/>
d)	Retrospektiven sind Sitzungen, in denen das Team technische Entscheidungen für die nächste Iteration trifft.	<input type="checkbox"/>

Frage 13	FL-2.2.2	K2	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welcher der folgenden Tests gehört AM EHESTEN zu den Funktionstests?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Der Test überprüft, ob die Sortierfunktion eine Liste korrekt in aufsteigender Reihenfolge sortiert.	<input type="checkbox"/>
b)	Der Test überprüft, ob die Sortierfunktion das Sortieren innerhalb einer Sekunde abschließt.	<input type="checkbox"/>
c)	Der Test überprüft, wie einfach sich die Sortierfunktion auf absteigende Sortierung umstellen lässt.	<input type="checkbox"/>
d)	Der Test überprüft, ob die Sortierfunktion auch auf einer 64-Bit-Architektur korrekt funktioniert.	<input type="checkbox"/>

Frage 14	FL-2.3.1	K2	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welche der folgenden Aussagen beschreibt AM EHESTEN einen typischen Auslöser für Wartungstests eines Währungsumtauschsystems?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Entwickler berichteten über Schwierigkeiten bei Änderungen am System, woraufhin das Testteam eine technische Überprüfung einleitete.	<input type="checkbox"/>
b)	Die Rückerstattungsoption des Währungsumtauschsystems wurde entfernt, da sie den Kunden nicht immer den richtigen Betrag zurückzahlte.	<input type="checkbox"/>
c)	Das agile Team begann mit der Implementierung einer neuen Kundenbindungsfunktion.	<input type="checkbox"/>
d)	Die Sprachunterstützung wurde erweitert, um Transaktionen in Englisch und der Landessprache zu ermöglichen.	<input type="checkbox"/>

Frage 15	FL-3.1.1	K1	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welches der folgenden Artefakte kann NICHT durch statisches Testen untersucht werden?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Vertrag	<input type="checkbox"/>
b)	Testkonzept	<input type="checkbox"/>
c)	Verschlüsselter Code	<input type="checkbox"/>
d)	Test-Charta	<input type="checkbox"/>

Frage 16	FL-3.1.2	K2	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welche der folgenden Aussagen beschreibt den Wert des statischen Testens AM BESTEN?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Die bei statischen Tests gefundenen Fehlertypen unterscheiden sich von denen, die durch dynamische Tests gefunden werden können.	<input type="checkbox"/>
b)	Dynamische Tests können alle Fehler erkennen, die auch bei statischen Tests gefunden werden, sowie weitere.	<input type="checkbox"/>
c)	Dynamische Tests erkennen einige, aber nicht alle Fehler, die durch statische Tests gefunden werden können.	<input type="checkbox"/>
d)	Statische Tests können alle Fehler erkennen, die durch dynamische Tests gefunden werden, sowie zusätzliche.	<input type="checkbox"/>

Frage 17	FL-3.2.2	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Nachfolgend finden Sie fünf Beschreibungen typischer Aktivitäten im Rahmen eines strukturierten Reviews:

1. Entdeckte Anomalien werden diskutiert und bezüglich ihres Status, ihrer Zuständigkeit und möglicher Folgemaßnahmen bewertet.
2. Probleme werden erfasst und notwendige Anpassungen vor der Abnahme des Arbeitsergebnisses vorgenommen.
3. Gutachter entwickeln Vorschläge und Fragen zum Arbeitsergebnis und identifizieren dabei mögliche Anomalien.
4. Ziel und Zeitplan werden definiert, um den Ablauf fokussiert und effizient zu gestalten.
5. Die Teilnehmenden erhalten Zugriff auf das zu prüfende Dokument.

Welche der folgenden Optionen entspricht der korrekten Reihenfolge dieser Aktivitäten im Reviewprozess?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	4 – 3 – 5 – 2 – 1	<input type="checkbox"/>
b)	4 – 5 – 3 – 1 – 2	<input type="checkbox"/>
c)	5 – 4 – 1 – 3 – 2	<input type="checkbox"/>
d)	5 – 4 – 3 – 2 – 1	<input type="checkbox"/>

Frage 18	FL-3.2.3	K1	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welcher Teilnehmer im Reviewprozess ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass die Reviewsitzungen effektiv verlaufen und dass jeder Teilnehmer in den Sitzungen seine Meinung frei äußern kann?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Manager	<input type="checkbox"/>
b)	Moderator	<input type="checkbox"/>
c)	Vorsitzender	<input type="checkbox"/>
d)	Reviewleiter	<input type="checkbox"/>

Frage 19	FL-4.1.1	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Sie testen eine E-Commerce-Webanwendung und erhalten die folgende Anforderung:

REQ 05-017. Wenn die Gesamtkosten der Einkäufe 100 € überschreiten, erhält der Kunde einen Rabatt von 5 % auf zukünftige Einkäufe. Andernfalls erhält der Kunde keinen Rabatt.

Welche Testverfahren eignen sich AM BESTEN zur Ableitung von Testfällen aus dieser Anforderung?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	White-Box-Testverfahren	<input type="checkbox"/>
b)	Black-Box-Testverfahren	<input type="checkbox"/>
c)	Erfahrungsbasierte Testverfahren	<input type="checkbox"/>
d)	Risikobasierte Testverfahren	<input type="checkbox"/>

Frage 20	FL-4.2.1	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Ein System zur Online-Buchung von Kinokarten berechnet die Art des Rabatts auf Grundlage des Geburtsjahrs (BY) und des aktuellen Jahres (CY) wie folgt:

Sei $D = CY - BY$.

- Wenn $D < 0$: Anzeige der Fehlermeldung „Geburtsjahr kann nicht größer als aktuelles Jahr sein“.
- Wenn $0 \leq D < 18$: Kinder-/Jugendrabatt.
- Wenn $18 \leq D < 65$: Kein Rabatt.
- Wenn $D \geq 65$: Rentnerrabatt.

Die Testsuite enthält bereits zwei Testfälle:

- BY = 1990, CY = 2020 → erwartetes Ergebnis: Kein Rabatt
- BY = 2030, CY = 2029 → erwartetes Ergebnis: Fehlermeldung

Welche der folgenden Testdaten sollten ergänzt werden, um eine vollständige Äquivalenzklassenüberdeckung der Rabattberechnung zu erreichen?

Wählen Sie ZWEI Optionen! (2 aus 5)

a)	BY = 2001, CY=2065	<input type="checkbox"/>
b)	BY = 1900, CY=1965	<input type="checkbox"/>
c)	BY = 1965, CY =1900	<input type="checkbox"/>
d)	BY = 2011, CY=2029	<input type="checkbox"/>
e)	BY = 2000, CY=2000	<input type="checkbox"/>

Frage 21	FL-4.2.2	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Sie testen ein Temperaturüberwachungssystem für eine Kühlanlage. Das System erhält die Temperatur (in ganzen Grad Celsius) als Eingabe. Liegt die Temperatur zwischen 0 und 2 Grad einschließlich, zeigt das System die Nachricht „Temperatur OK“ an. Liegt sie unter 0 Grad, erscheint „Temperatur zu niedrig“, und bei höheren Temperaturen über 2 Grad erscheint „Temperatur zu hoch“.

Welches der folgenden Sets von Testeingaben liefert unter Verwendung der Zwei-Wert-Grenzwertanalyse DIE VOLLSTÄNDIGSTE Überdeckung der Grenzwerte?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	-1, 3	<input type="checkbox"/>
b)	0, 2	<input type="checkbox"/>
c)	-1, 0, 2, 3	<input type="checkbox"/>
d)	-2, 0, 2, 4	<input type="checkbox"/>

Frage 22	FL-4.2.3	K3	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Sie entwerfen Testfälle basierend auf der folgenden Entscheidungstabelle.

	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7
C1: Alter	0-18	19-65	19-65	>65	0-18	19-65	>65
C2: Erfahrung	-	0-4	>4	-	-	-	-
C3: Registriert?	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	JA
Kategorie	A	A	B	B	B	D	C

Bisher haben Sie die folgenden Testfälle entworfen:

- **TC1: 19-jähriger, nicht registrierter Mann ohne Erfahrung; erwartetes Ergebnis: Kategorie A**
- **TC2: 65-jährige, nicht registrierte Frau mit 5 Jahren Erfahrung; erwartetes Ergebnis: Kategorie B**
- **TC3: 66-jähriger, registrierter Mann ohne Erfahrung; erwartetes Ergebnis: Kategorie C**
- **TC4: 65-jährige, registrierte Frau mit 4 Jahren Erfahrung; erwartetes Ergebnis: Kategorie D**

Welcher der folgenden Testfälle erhöht die Überdeckung der Entscheidungstabelle, wenn er zu den bestehenden Testfällen hinzugefügt wird?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	66-jähriger, nicht registrierter Mann ohne Erfahrung; erwartetes Ergebnis: Kategorie B.	<input type="checkbox"/>
b)	55-jährige, nicht registrierte Frau mit 2 Jahren Erfahrung; erwartetes Ergebnis: Kategorie A.	<input type="checkbox"/>
c)	19-jährige, registrierte Frau mit 5 Jahren Erfahrung; erwartetes Ergebnis: Kategorie D.	<input type="checkbox"/>
d)	Kein zusätzlicher Testfall kann die bereits erreichte Überdeckung der Entscheidungstabelle erhöhen.	<input type="checkbox"/>

Frage 23	FL-4.2.4	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Sie wenden den Zustandsübergangstest auf das Zimmerreservierungssystem an, das durch die folgende Zustandsübergangstabelle mit vier Zuständen und fünf Ereignissen modelliert wird.

Zustand	Ereignisse				
	Verfügbar	Nicht verfügbar	Zimmer wechseln	Stornieren	Bezahlen
S1: Anfordern	S2	S3			
S2: Bestätigt			S1	S4	S4
S3: Warteliste	S2			S4	
S4: Ende					

Angenommen, alle Testfälle beginnen im Zustand „Anfordern“.

Welcher der folgenden Testfälle (Abfolge von Ereignissen), erreicht die GRÖßTMÖGLICHE ÜBERDECKUNG GÜLTIGER ÜBERGÄNGE?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Nicht verfügbar, Verfügbar, Zimmer wechseln, Nicht verfügbar, Stornieren	<input type="checkbox"/>
b)	Verfügbar, Zimmer wechseln, Nicht verfügbar, Verfügbar, Bezahlen	<input type="checkbox"/>
c)	Verfügbar, Zimmer wechseln, Verfügbar, Zimmer wechseln, Nicht verfügbar	<input type="checkbox"/>
d)	Nicht verfügbar, Stornieren, Zimmer wechseln, Verfügbar, Bezahlen	<input type="checkbox"/>

Frage 24	FL-4.3.1	K2	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Ihre Testsuite S für ein Programm P erreicht 100 % Anweisungsüberdeckung. Sie besteht aus drei Testfällen, von denen jeder jeweils 50 % Anweisungsüberdeckung erreicht.

Welche der folgenden Aussagen IST KORREKT?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Das Ausführen von S deckt alle möglichen Fehler in P auf.	<input type="checkbox"/>
b)	S erreicht 100 % Zweigüberdeckung für P.	<input type="checkbox"/>
c)	Jede ausführbare Anweisung in P, die einen Fehler enthält, wurde mindestens einmal durch S ausgeführt.	<input type="checkbox"/>
d)	Nach dem Entfernen eines Testfalls aus S erreichen die verbleibenden beiden Testfälle weiterhin 100% Anweisungsüberdeckung.	<input type="checkbox"/>

Frage 25	FL-4.3.3	K2	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Warum erleichtert White-Box-Testen die Fehlererkennung auch dann, wenn die Softwarespezifikation vage, veraltet oder unvollständig ist?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Testfälle werden auf der Basis der Struktur des Testobjekts und nicht auf der Spezifikation entworfen.	<input type="checkbox"/>
b)	Für jedes White-Box-Testverfahren kann die Überdeckung genau definiert und leicht gemessen werden.	<input type="checkbox"/>
c)	White-Box-Testverfahren sind sehr gut geeignet, um Auslassungen in den Anforderungen zu erkennen.	<input type="checkbox"/>
d)	White-Box-Testverfahren können sowohl im statischen als auch im dynamischen Testen eingesetzt werden.	<input type="checkbox"/>

Frage 26	FL-4.4.1	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welches der folgenden Beispiele wird durch den Tester bei der Anwendung der intuitiven Testfallermittlung AM WENIGSTEN vorhergesehen?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Der Entwickler hat die Formel in der User-Story zur Berechnung der Zinsen falsch verstanden.	<input type="checkbox"/>
b)	Der Entwickler hat „ $FA = A \cdot (1 + IR^N)$ “ statt „ $FA = A \cdot (1 + IR)^N$ “ im Quellcode geschrieben.	<input type="checkbox"/>
c)	Der Entwickler hat das Seminar über die neue Gesetzgebung zu Zinseszinsen verpasst.	<input type="checkbox"/>
d)	Die Genauigkeit der vom System berechneten Zinsen ist nicht ausreichend.	<input type="checkbox"/>

Frage 27	FL-4.4.2	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welche der folgenden Aussagen über das explorative Testen IST KORREKT?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Testfälle werden vor Beginn einer explorativen Testsitzung entworfen.	<input type="checkbox"/>
b)	Der Tester darf die Testausführung vornehmen, aber nicht den Testentwurf.	<input type="checkbox"/>
c)	Ergebnisse des explorativen Testens erlauben verlässliche Vorhersagen über verbleibende Fehler.	<input type="checkbox"/>
d)	Während des explorativen Testens kann der Tester Black-Box-Testverfahren einsetzen.	<input type="checkbox"/>

Frage 28	FL-4.5.1	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welche kollaborative Praxis beim Schreiben von User-Storys hilft dem Team am besten, ein gemeinsames Verständnis über das zu liefernde Produkt zu entwickeln?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Planungspoker, um einen Konsens über den Aufwand für die Umsetzung einer User-Story zu erreichen.	<input type="checkbox"/>
b)	Reviews, um Inkonsistenzen und Widersprüche in einer User-Story zu erkennen.	<input type="checkbox"/>
c)	Iterationsplanung, um User-Storys mit dem höchsten Geschäftswert zu priorisieren.	<input type="checkbox"/>
d)	Gespräch, um ein gemeinsames Verständnis über die Nutzung der Software zu entwickeln.	<input type="checkbox"/>

Frage 29	FL-4.5.3	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Sie haben gerade begonnen, Testfälle für die folgende User-Story zu entwerfen.

Als Kunde möchte ich die Suchergebnisse nach Preisspanne filtern können, damit ich Produkte innerhalb meines Budgets leichter finden kann.

Akzeptanzkriterien:

1. Der Filter sollte für alle Versionen der Anwendung ab Version 3.0 funktionieren.
2. Der Filter sollte dem Kunden ermöglichen, eine Preisspanne mit einem Mindest- und einem Höchstpreis festzulegen.
3. Die Suchergebnisse sollten sich dynamisch aktualisieren, wenn der Kunde den Preisbereichsfilter anpasst.

In allen Testfällen lautet die Vorbedingung wie folgt: Es sind nur zwei Produkte verfügbar, Produkt A und Produkt B. Produkt A kostet 100 € und Produkt B kostet 110 €.

Welches der folgenden Beispiele ist DAS BESTE Beispiel für einen Testfall für diese User-Story?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Webseite aufrufen und den Filter so einstellen, dass Preise zwischen 90 € und 100 € angezeigt werden. Erwartetes Ergebnis: Ergebnisse zeigen nur Produkt A. Höchstpreis auf 110 € setzen. Erwartetes Ergebnis: Ergebnisse beinhalten jetzt sowohl Produkt A als auch Produkt B.	<input type="checkbox"/>
b)	Webseite aufrufen. Erwartetes Ergebnis: Die Standardmindest- und -höchstpreise betragen jeweils 100 € und 110 €. Produkt C zum Lager hinzufügen, mit einem Preis von 120 €. Die Webseite des Kunden aktualisieren. Erwartetes Ergebnis: Der Standardhöchstpreis ändert sich auf 120 €.	<input type="checkbox"/>
c)	Webseite aufrufen und den Filter so einstellen, dass Preise zwischen 90 € und 115 € angezeigt werden. Erwartetes Ergebnis: Ergebnisse zeigen sowohl Produkt A als auch Produkt B. Währung von EUR auf USD ändern. Erwartetes Ergebnis: Der Filterbereich ändert sich korrekt zu USD-Werten.	<input type="checkbox"/>
d)	Webseite mit drei verschiedenen Browsern aufrufen: Edge, Chrome und Opera. In jedem Browser den Filter zwischen 90 € und 110 € einstellen. Erwartetes Ergebnis: Ergebnisse beinhalten sowohl Produkt A als auch Produkt B und das Layout der Ergebnisse ist in allen drei Browsern gleich.	<input type="checkbox"/>

Frage 30	FL-5.1.3	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welche der folgenden Optionen beschreiben AM BESTEN typische Endekriterien in einem Testprojekt?

Wählen Sie ZWEI Optionen! (2 aus 5)

a)	Das Budget ist genehmigt.	<input type="checkbox"/>
b)	Das Budget ist aufgebraucht.	<input type="checkbox"/>
c)	Die Testbasis ist verfügbar.	<input type="checkbox"/>
d)	Testfälle haben mindestens 80 % Anweisungsüberdeckung erreicht.	<input type="checkbox"/>
e)	Alle Testanalysten sind nach ISTQB Foundation Level zertifiziert.	<input type="checkbox"/>

Frage 31	FL-5.1.4	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Das Team möchte die Zeit abschätzen, die ein Tester benötigt, um vier Testfälle auszuführen. Es wurden folgende Aufwandsschätzungen für einen Testfall ermittelt:

- Best-Case: 1 Stunde
- Worst-Case: 8 Stunden
- Wahrscheinlichstes Fall: 3 Stunden

Das Team verwendet das Drei-Punkt-Schätzverfahren. Wie hoch ist die geschätzte Gesamtzeit zur Ausführung aller vier Testfälle?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	14 Stunden	<input type="checkbox"/>
b)	3,5 Stunden	<input type="checkbox"/>
c)	16 Stunden	<input type="checkbox"/>
d)	12 Stunden	<input type="checkbox"/>

Frage 32	FL-5.1.5	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Die Tabelle zeigt die Nachverfolgbarkeitsmatrix zwischen Testfällen und Anforderungen. Ein „X“ bedeutet, dass ein Testfall die Anforderung überdeckt.

	Req1	Req2	Req3	Req4	Req5	Req6	Req7
TC1	X		X	X			X
TC2	X				X		X
TC3					X	X	
TC4		X					

Die Testfälle sollen mithilfe des Verfahrens der zusätzlichen Überdeckung priorisiert und anschließend alle ausgeführt werden.

Welcher Testfall sollte gemäß diesem Verfahren ALS LETZTER ausgeführt werden?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	TC1	<input type="checkbox"/>
b)	TC2	<input type="checkbox"/>
c)	TC3	<input type="checkbox"/>
d)	TC4	<input type="checkbox"/>

Frage 33	FL-5.1.7	K2	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Wie unterstützen Testquadranten das Testen?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Sie helfen bei der Testplanung, indem sie den Testprozess in vier Stufen unterteilen, die den vier grundlegenden Teststufen entsprechen: Komponententests, Integrationstests, Systemtests und Abnahmetests.	<input type="checkbox"/>
b)	Sie helfen bei der Bewertung hoher Überdeckungsstufen (z. B. Anforderungsüberdeckung) basierend auf niedrigen Überdeckungsstufen (z. B. Codeüberdeckung).	<input type="checkbox"/>
c)	Sie helfen nicht-technischen Stakeholdern, verschiedene Testarten zu verstehen und sich bewusst zu werden, dass einige Testarten für bestimmte Teststufen relevanter sind als andere.	<input type="checkbox"/>
d)	Sie helfen agilen Teams, Kommunikationsstrategien auf Basis psychologischer Typen zu entwickeln und Beziehungen zwischen Rollen zu modellieren.	<input type="checkbox"/>

Frage 34	FL-5.2.1	K1	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Für ein bestimmtes Risiko beträgt dessen Risikostufe 1.000 €, und die geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit liegt bei 50 %.

Was ist das Schadensausmaß des Risikos?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	500 €	<input type="checkbox"/>
b)	2.000 €	<input type="checkbox"/>
c)	50.000 €	<input type="checkbox"/>
d)	200 €	<input type="checkbox"/>

Frage 35	FL-5.2.2	K2	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welche der folgenden Optionen stellen Produktrisiken dar?

Wählen Sie ZWEI Optionen! (2 aus 5)

a)	Umfangserweiterung	<input type="checkbox"/>
b)	Schlechte Architektur	<input type="checkbox"/>
c)	Kostensenkung	<input type="checkbox"/>
d)	Schlechte Werkzeugunterstützung	<input type="checkbox"/>
e)	Antwortzeiten zu lang	<input type="checkbox"/>

Frage 36	FL-5.3.2	K2	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welcher der folgenden Zwecke gehört NICHT zu den gültigen Zielen eines Testberichts?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Verfolgung des Testfortschritts und Identifizierung von Bereichen, die weitere Aufmerksamkeit erfordern.	<input type="checkbox"/>
b)	Bereitstellung von Informationen über die durchgeführten Tests, deren Ergebnisse und gefundene Probleme oder Fehlerzustände	<input type="checkbox"/>
c)	Bereitstellung detaillierter Informationen zu jedem einzelnen Fehlerzustand, einschließlich der Schritte zur Reproduktion	<input type="checkbox"/>
d)	Bereitstellung von Informationen über die für den nächsten Zeitraum geplanten Tests	<input type="checkbox"/>

Frage 37	FL-5.4.1	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Der Benutzer meldete einen Softwarefehler. Ein Ingenieur aus dem Support-Team fragte den Benutzer nach der Softwareversionsnummer, in der der Fehler beobachtet wurde. Basierend auf der Versionsnummer stellte das Team alle Dateien des entsprechenden Release zusammen. Ein Entwickler konnte anschließend eine Analyse durchführen, den Fehlerzustand identifizieren und beheben.

Welche der folgenden Optionen ermöglichte dem Team diese Vorgehensweise?

Wählen Sie **EINE** Option! (1 aus 4)

a)	Risikomanagement	<input type="checkbox"/>
b)	Testüberwachung und Teststeuerung	<input type="checkbox"/>
c)	Whole-Team-Ansatz	<input type="checkbox"/>
d)	Konfigurationsmanagement	<input type="checkbox"/>

Frage 38	FL-5.5.1	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Betrachten Sie den folgenden Fehlerbericht für ein Buchausleihsystem.

Fehler-ID: 001

Titel: Rückgabe eines Buches wird nicht registriert.

Schweregrad: Hoch

Priorität: nicht angegeben

Umgebung: Windows 11, Google Chrome

Beschreibung: Beim Versuch, ein Buch mit der Funktion „Buch zurückgeben“ zurückzugeben, registriert das System die Rückgabe nicht. Das Buch bleibt weiterhin dem Benutzer zugewiesen.

Schritte zur Reproduktion:

Melden Sie sich als Benutzer mit einem ausgeliehen Buch im Buchausleihsystem an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Buch zurückgeben“ für das ausgeliehene Buch.

Das System registriert die Rückgabe nicht und das Buch wird weiterhin als ausgeliehen angezeigt.

Erwartetes Ergebnis: Das Buch sollte als zurückgegeben registriert und dem Benutzer nicht mehr zugewiesen sein.

Tatsächliches Ergebnis: Das Buch bleibt dem Benutzer zugewiesen.

Anhänge: [leere Liste]

Welche der folgenden Optionen hilft dem Entwickler AM EHESTEN, den Fehler schnell zu reproduzieren?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Hinzufügen spezifischer Informationen zu den betroffenen Benutzern und Büchern im Abschnitt „Beschreibung“.	<input type="checkbox"/>
b)	Ergänzung des fehlenden Wertes im Feld „Priorität“.	<input type="checkbox"/>
c)	Hinzufügen von Speicherabzügen und Datenbankschnappschüssen im Abschnitt „Anhänge“ nach jedem beschriebenen Schritt.	<input type="checkbox"/>
d)	Wiederholung desselben Testfalls in verschiedenen Umgebungen und Erstellung separater Fehlerberichte für jede Umgebung.	<input type="checkbox"/>

Frage 39	FL-6.1.1	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Werkzeuge aus welchen Testwerkzeugkategorien erleichtern höchstwahrscheinlich die Testausführung?

Wählen Sie ZWEI Optionen! (2 aus 5)

a)	Kooperationswerkzeuge	<input type="checkbox"/>
b)	DevOps-Werkzeuge	<input type="checkbox"/>
c)	Managementwerkzeuge	<input type="checkbox"/>
d)	Nicht-funktionale Testwerkzeuge	<input type="checkbox"/>
e)	Testentwurfs- und Implementierungswerkzeuge	<input type="checkbox"/>

Frage 40	FL-6.2.1	K1	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welche der folgenden Optionen ist höchstwahrscheinlich ein Risiko der Testautomatisierung?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Die Entdeckung zusätzlicher schwerwiegender Fehler.	<input type="checkbox"/>
b)	Bereitstellung von Maßnahmen, die für Menschen zu kompliziert sind, um sie abzuleiten.	<input type="checkbox"/>
c)	Inkompatibilität mit der Entwicklungsplattform	<input type="checkbox"/>
d)	Deutlich reduzierte Testausführungszeiten	<input type="checkbox"/>

Platz für Ihre Notizen:

(Sie werden bei der Korrektur weder gelesen noch bewertet)

Platz für Ihre Notizen:

(Sie werden bei der Korrektur weder gelesen noch bewertet)